

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	
Dezernat II Amt: Kämmerei		an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0063 Magistratsbeschluss-Nr.		an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fas- sung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:		Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II	

Betreff: Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt über 64.150 Euro

Vorlage vom: 11.01.2006

Beschlussvorschlag:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt übernimmt die Ausfallbürgschaft über 64.150 Euro zur Rückversicherung der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt zu Gunsten der Deutsche Museums-Eisenbahn GmbH.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 11.01.2006**Begründung:**

Die Deutsche Museums-Eisenbahn GmbH hat zur Erhaltung der Infrastruktur des Bahnhofes Darmstadt-Kranichstein unbefristet Gleise von der DB Netz AG mit Infrastrukturanschlussvertrag vom 13. Juli 2004 angemietet.

Da sich in Darmstadt-Kranichstein eine Laderampe befindet, hat sich der Landesbetrieb Hessen-Forst mit der Bitte um Prüfung, ob Holzverladung und Versand möglich seien, an die GmbH gewandt.

Die Prüfung ergab, dass die Nutzung zur Holzverladung nur möglich ist, wenn das Gleis und die Rampe instand gesetzt werden. Die Möglichkeit, die Holztransporte direkt aus dem Wald auf die Schiene zu verfrachten, führt zu einer Straßenentlastung von LKW-Fahrten zuzüglich Leerfahrten, da Fahrten über öffentliche Straßen entfallen. Die Laderampe ist direkt über Forststraßen erreichbar. Bisher fielen LKW-Fahrten aus den östlich von Darmstadt gelegenen Waldgebieten an, in die westlich der Stadt Darmstadt im Hauptbahnhof gelegene Laderampe oder zum Rheinhafen Gernsheim. Der Wegfall der schweren Holz-LKW durch den sensiblen Innenstadtbereich ist eine erheblich nachhaltige Verbesserung der Verkehrssituation in Darmstadt (auch vor dem Hintergrund der aktuellen Feinstaub-Diskussion). Durch die Verkürzung der Transporte werden in der Anfangsphase jährlich ca. 12.000 LKW-km erspart.

Die Gesamtausgaben für die Instandsetzung belaufen sich auf 85.536 Euro. Von dem Hessischen Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen liegt mit Datum vom 09. November 2005 ein Zuwendungsbescheid über 75 % (= 64.150 Euro) der Ausgaben vor.

Die Zuwendung ist zweckgebunden und bestimmt für das Vorhaben „Sanierung einer Holzverladerampe inkl. Gleisanlage im Rbf Darmstadt-Kranichstein“.

Das Land fordert zur Absicherung, dass die Maßnahme durchgeführt wird, eine Bürgschaft von der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, die mit Datum 19. Dezember 2005 ausgefertigt ist. Die Bürgschaft hat eine Laufzeit bis zum 29. Februar 2008. Die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt wiederum wünscht zur Rückversicherung eine Bürgschaft der Stadt Darmstadt.

Der Restbetrag der Gesamtausgaben wird aus Eigenmitteln der Deutsche Museums-Eisenbahn GmbH finanziert.

Nach Abschluss der Maßnahme werden durch Mieteinnahmen Einkünfte erzielt, die in Verbindung mit Rangieraufträgen erwarten lassen, dass sich das Vorhaben nach ca. drei Jahren selbst tragen wird. Gleichzeitig erwartet die Deutsche Museums-Eisenbahn GmbH Steigerungen der Transportmengen und einen erhöhten Anfall von daraus resultierenden Rangierarbeiten, so dass außerdem die Aussicht besteht, zwei neue Arbeitsplätze (Lokomotivführer und Rangierer) zu schaffen.

Die Stadt Darmstadt unterstützt mit der Bürgschaft das Vorhaben der Deutsche Museums-Eisenbahn GmbH.

Der Dezernent II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister